

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 7

* C III 1 - vj 1/66

25. März 1966

Die Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung im März 1966

Anfang März dieses Jahres belief sich nach der Schweinezählung der Bestand auf 1,8 Mill. Schweine, das sind 3,5% weniger als das Jahr zuvor und 3,3% weniger als Anfang Dezember vorigen Jahres. Der mehrjährige Vorkriegsdurchschnitt (1935/38) wird um 52,5% überschritten. An dem Rückgang des Schweinebestandes sind alle Altersgruppen und Kategorien beteiligt, besonders aber die Jungschweine (6 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt) und die Zuchtsauen.

An Schlacht- und Mastschweinen wurden rund 227 000 gezählt, das sind 2,3% weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres und nur ebensoviel wie in ehemaligen Friedenszeiten. Unter Einschluß des Bestandes an Läufern beträgt das heutige Schlachtschweinreservoir 1,1 Mill. Stück, das ist um ein geringes weniger als vor Jahresfrist. Nimmt man an, daß von März bis Juni aus dem Märzbestand an Schlacht- und Mastschweinen sowie Läufern wie zur gleichen Zeit des Vorjahres 56% geschlachtet werden, so sind von Anfang März bis Anfang Juni dieses Jahres rund 610 000 Schlachtschweine zu erwarten.

Die Jahresproduktion beläuft sich aufgrund des Altersaufbaues, der Schlachtungsquoten, der trächtigen Zuchtsauen u. dgl. voraussichtlich auf 2,30 bis 2,45 Mill. Schlachtschweine, das sind 6,8% weniger als in den Wirtschaftsjahren 1965/66 und 1964/65. Die Einbuße in den nächsten Monaten ist besonders groß. Sie ermäßigt sich in den Sommermonaten (- 8,0%) und wird von Anfang September bis Anfang Dezember durch einen leichten Anstieg der Produktion (+ 3,0%) abgelöst. Von Dezember 1966 bis März 1967 setzt sich aber die Minderung der Produktion fort.

Wie zu erwarten war, ging das Schlachtungsalter weiter zurück.

**) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Ergebnis der repräsentativen Schweinezählung vom 3. März 1966

Schweine	Zählung vom				Veränderung 3. März 1966 gegen		
	März 1935/38	März ¹⁾ 1965	Dezember 1965	März ¹⁾ 1966	März 1935/38	März ²⁾ 1965	Dezember 1965
	Anzahl				%		
Ferkel unter 8 Wochen	257 526	531 600	488 965	530 800	+ 106,1	- 0,2	+ 8,6
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	593 726	910 600	884 417	860 400	+ 44,9	- 5,5	- 2,7
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter ³⁾	227 144	232 600	308 364	227 100	+ 0,0	- 2,3	- 26,3
Zuchtsauen insgesamt	94 875	181 700	172 287	173 500	+ 82,9	- 4,5	+ 0,7
1/2 bis unter 1 Jahr	23 964	37 400	28 640	33 500	+ 39,7	- 10,3	+ 16,9
trächtig	13 150	23 700	17 548	21 900	+ 66,2	- 7,4	+ 24,6
nicht trächtig	10 814	13 700	11 092	11 600	+ 7,4	- 15,3	+ 4,7
1 Jahr und älter	70 911	144 300	143 647	140 000	+ 97,5	- 3,0	- 2,5
trächtig	39 647	81 900	82 215	78 500	+ 98,0	- 4,1	- 4,5
nicht trächtig	31 264	62 400	61 432	61 500	+ 96,9	- 1,4	+ 0,2
Trächtige Zuchtsauen insgesamt	52 797	105 600	99 763	100 400	+ 134,5	- 4,9	+ 0,6
Nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	42 078	76 100	72 524	73 100	+ 73,9	- 3,9	+ 0,9
Eber 1/2 Jahr und älter	5 614	6 100	6 010	6 300	+ 12,0	+ 2,6	+ 4,6
Schweine insgesamt	1 178 885	1 862 600	1 860 043	1 798 100	+ 52,5	- 3,5	- 3,3

1) Repräsentative Zählung. - 2) Veränderung berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Einschließlich der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.